

WRAP Worldwide Responsible Accredited Production www.wrapcompliance.org



12 PRINCIPLES

WRAP ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich der Förderung und Zertifizierung der legalen, humanen und ethischen Fertigung weltweit widmet. WRAP wurde 2000 gegründet und ist eines der weltweit weitesten Zertifizierungsprogramme hinsichtlich Umwelt und Beruf für die Herstellung und Verarbeitung von arbeitsintensiven Konsumgütern. WRAP wird von 25 internationalen Handelsorganisationen unterstützt, insbesondere der Internationalen Bekleidungs-Vereinigung. Die Prinzipien von WRAP umfassen die grundlegenden Normen bezüglich beruflicher Best Practices, Firmenbedingungen und Konformität mit Zoll- und Umweltbestimmungen. Sie bestehen aus 12 Elementen:

- Konformität mit Gesetzen und Bestimmungen am Arbeitsort
- Verbot von Zwangsarbeit
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Belästigung oder Missbrauch
- Vergütung und Vorteile
- Arbeitszeiten
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter
- Diskriminierungsverbot
- Umwelt
- Einhaltung der Zollbestimmungen
- Sicherheit

FAIR WEAR FOUNDATION www.fairwear.org



Die Fair Wear Foundation ist eine unabhängige Organisation verschiedener Interessengruppen, die mit Bekleidungsunternehmen, Arbeitern der Bekleidungsindustrie und in der Industrie einflussreichen Personen zusammenarbeitet, um die Arbeitsbedingungen in den Kleiderfabriken zu verbessern.

EU ECOLABEL www.ecolabel.eu



Wir behandeln Abwasser, verwenden es wieder und reduzieren und recyceln die Abfälle. Wir verwenden nur die umweltfreundlichsten Färbemittel und versuchen ständig neue Arten zur Herstellung unserer Kleidung zu finden. All dies erfolgt gemäß den strengsten industriellen Anforderungen des europäischen Umweltzeichens.

OCS 100 www.certifications.controlunion.com/fr/



Die Norm OCS (Organic Content Standard) gilt für jegliches Non-Food-Produkt, das 95 bis 100 % biologischer Materialien enthält. Sie überprüft Vorhandensein und Prozentsatz biologischer Materialien im Endprodukt und folgt dem Fluss der Rohstoffe, vom Ursprung bis zu Fertigprodukt. Die Norm OCS 100 stützt sich auf Drittrüfer, um zu überprüfen, dass ein Endprodukt das entsprechende Volumen an Materialien aus der Bio-Branche enthält. OCS sieht eine Bewertung und eine unabhängige, transparente, kohärente und vollständige Überprüfung der Angaben zu Gehalt an biologischen Materialien im Produkt vor. OCS 100 umfasst Bearbeitung, Herstellung, Verpackung, Etikettierung, Handel und Vertrieb jeglicher Produkte vor, die mindestens 95% zertifiziert biologischer Materialien enthalten. Diese Norm kann in so weit als B2B-Tool dienen, da sie den Firmen ermöglicht sicher zu sein, dass sie hochwertige Produkte verkaufen oder einkaufen.

OCS Blended www.certifications.controlunion.com/fr/



Die Norm OCS (Organic Content Standard) gilt für jegliches Non-Food-Produkt, das 5 bis 100 % biologischer Materialien enthält. Sie überprüft Vorhandensein und Prozentsatz biologischer Materialien im Endprodukt. Sie folgt dem Fluss der Rohstoffe, vom Ursprung bis zum Endprodukt und überlässt es einem zugelassenen dritten Prüfer diesen Prozess zu zertifizieren. Die Norm OCS stützt sich auf Drittrüfer, um zu überprüfen, dass ein Endprodukt das entsprechende Volumen an Materialien aus der Bio-Branche enthält. OCS sieht eine Bewertung und eine unabhängige, transparente, kohärente und vollständige Überprüfung der Angaben zu Gehalt an biologischen Materialien im Produkt vor. OCS umfasst Bearbeitung, Herstellung, Verpackung, Etikettierung, Handel und Vertrieb jeglicher Produkte, die mindestens 5% zertifiziert biologische Materialien enthalten. Diese Norm kann in so weit als B2B-Tool dienen, da sie den Firmen ermöglicht sicher zu sein, dass sie hochwertige Produkte verkaufen oder einkaufen.

GOTS Global Organic Textile Standard www.global-standard.org/fr/



Der Bezugsrahmen für Bio-Textilien GOTS ist die weltweit Referenz zur Bewertung biologischer Fasern, wobei soziale und ökologische Aspekte einfließen. Er beruht auf einer unabhängigen Zertifizierung der gesamten Versorgungskette.

Ziel dieses Bezugsrahmens ist es weltweit bekannte Anforderungen zu definieren, die es ermöglichen den biologischen Charakter der Textilien zu garantieren, von der Ernte der Rohstoffe, über die sozial und umwelttechnisch nachhaltige Fertigung bis hin zur Etikettierung, um dem Endkunden eine zuverlässige Garantie zu bieten. Verarbeiter und Hersteller von Textilien müssen in der Lage sein, ihre Bio-Gewebe und -Kleidung unter Beilage einer auf allen wesentlichen Märkten akzeptierten Zertifizierung vorzunehmen.

AMFORI www.amfori.org



Seit 2003 arbeitet amfori BSCI aktiv daran, die sozialen Leistungen der Versorgungskette zu verbessern. Besondere Beachtung finden 11 wichtige Punkte:

- Die Rechte der Arbeitnehmer
- Eine gerechte Bezahlung
- Eine besondere Beachtung von Gesundheit und Sicherheit
- Ein spezieller Schutz für junge Arbeitnehmer
- Keinerlei Zwangsarbeit
- Beachtung einer Arbeitsethik
- Keine Diskriminierung
- Eine respektvolle tägliche Arbeitszeit
- Verbot von Kinderarbeit
- Kein unsicheres Beschäftigungsverhältnis
- Umweltschutz

RCS www.certifications.controlunion.com/fr/



Die Norm RCS (Recycled Claim Standard) wird als Kontrollkettennorm verwendet, um recycelte Rohstoffe von einem bis zum anderen Ende der Versorgungskette mitzuvollziehen. Sie wurde dank der Anstrengungen der Materials Traceability Working Group erarbeitet, die Teil der Sustainability Working Group innerhalb der OIA ist. Die Norm RCS stützt sich auf die Anforderungen der Kontrollkette der Norm CCS (Content Claim Standard). Die Norm RCS überprüft Vorhandensein und Menge einer recycelten Komponente in einem Endprodukt. Inputs und Rückverfolgbarkeitskette müssen von einem Dritten so überprüft werden, dass die Angaben bezüglich der recycelten Komponenten der Produkte transparent, kohärent, vollständig und unabhängig bewertet und geprüft werden. Die Norm RCS kann als B2B-Tool verwendet werden, um den Firmen die Mittel zu bieten um zu garantieren, dass sie qualitativ hochwertige Mittel verkaufen und das erhalten, wofür sie bezahlt haben. Andererseits ermöglicht sie eine präzise und ehrliche Kommunikation mit den Verbrauchern zu garantieren. Sie gilt für Unternehmen, die in den Bereichen Entkörnung, Spinnerei, Weben, Stricken, Färben, Drucken und Heften aktiv sind.

SEDEX www.sedex.com/fr/



SEDEX ist eine weltweite Organisation an Mitgliedern, die den Handel zu Gunsten aller vereinfacht. Sedex hostet, die größte kollaborative Plattform für die gemeinsame Nutzung von Daten für nachhaltige Einkäufe bezüglich der Versorgungsketten. Es wird von über 50.000 Mitgliedern in mehr als 150 Ländern genutzt. Zehntausende Firmen nutzen Sedex, um ihre Leistung bezüglich Arbeitsrecht, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und geschäftliche Ethik zu managen. Ihre Services ermöglichen den Mitgliedern zahlreiche Arten an Daten, Normen und Zertififikationen zu vereinen, um mit Sachkenntnis geschäftliche Entscheidungen zu treffen und eine stetige Verbesserung ihrer Wertketten vorzunehmen.

SMETA www.sedex.com/fr



SMETA (Sedex Members Ethical Trade Audit), das Audit für geschäftliche Ethik der Mitglieder von Sedex) ist eines der weltweit am meisten verwendeten Formate für Ethik-Audits. SMETA ist ein Audit-Verfahren, das die Best Practices bezüglich Technik für Ethik-Audits kompiliert. Es handelt sich nicht um einen Verhaltenscodex, eine neue Methodologie oder einen Zertifizierungsprozess. Dank SMETA kann ein Lieferant ein einziges Audit durchführen und es mit mehreren Kunden teilen, statt eines für jeden Kunden zu organisieren. Die SMETA-Methodologie verwendet den ETI-Code und die lokale Gesetzgebung als Messwerkzeug. Sie beinhaltet vier Module:

- Arbeitsnormen
- Umwelt (optional)
- geschäftliche Ethik (optional)

NEUTRAL® RESPONSIBILITY www.neutral.com



Statt mit herkömmlicher Energie, werden die Neutral® Produkte mit Hilfe erneuerbarer Energie hergestellt. So trägt das verantwortungsvolle Verhalten von Neutral® zur Senkung der CO2-Emissionen bei und ist sowohl für die lokale Umwelt als auch das globale Klima nützlich.

UGC (UN GLOBAL COMPACT) www.unglobalcompact.org



WE SUPPORT

Die Mitglieder des Weltweiten Pakts (Global Compact) werden angeregt sich sozial verantwortlich zu verhalten, indem sie sich verpflichten mehrere Prinzipien bezüglich Menschenrechten, internationalen Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung zu beachten und zu fördern.

OEKO-TEX Standard 100 www.oeko-tex.com/fr/



OEKO-TEX® ist ein weltweit anerkanntes, unabhängiges Zertifizierungssystem, das Textilprodukte testet. Es zertifiziert, dass Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte in keinem Stadium der Produktion für Personen und Umwelt schädliche Substanzen enthalten. Die Testkriterien sind weltweit genormt und beziehen sich auf pH-Wert, Einsatz von Pestiziden und Schwermetalle.

FAIRTRADE www.fairtrade.net



Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) ist eine Vereinigung, die Initiativen für Nachhaltigkeits-Labels in mehr als 21 Ländern vernetzt. Das Ziel von FLO und seiner Mitglieder ist es nachhaltigen Konsum im Norden zu fördern und zu vereinfachen, um die nachhaltige Entwicklung der marginalisierten Produzenten im Süden zu ermöglichen. Gerechter Handel ist ein Austauschsystem, dessen Ziel lautet mehr Gerechtigkeit in den herkömmlichen Handel zu bringen. Seine Methode besteht darin, den Handel als Antrieb zur Entwicklung und zur Verringerung von Ungerechtigkeiten zu verwenden und dabei auf die gerechte Entlohnung der Hersteller zu achten. Zu dieser wirtschaftlichen Perspektive kommen ethische, soziale und die Umwelt betreffende Belange.

SA8000



Die Fabrikarbeiter arbeiten schwer. Es ist nur richtig, dass sie in einer sicheren und angenehmen Umgebung arbeiten. Wir sind sicher, dass dies der Fall ist, weil wir die weltweit strengste internationale Arbeitsnorm SA8000 anwenden.

Peta Approved Vegan www.petafrance.com



Peta approved vegan ist ein internationales Label für das Wohlergehen von Tieren. ES wird von PETA (People for the Ethical Treatment of Animals) verwaltet, einer Non-Profit-Organisation, die Erstellung und Schutz der Rechte aller Tiere gewidmet ist. Das Label kann insbesondere auf Kleidung, Schuhen und Accessoires gefunden werden. Es garantiert, dass die Produkte nicht an Tieren getestet wurden. Das Label wird nicht von einer unabhängigen Kontrolleinstellung geprüft. Es wird basierend auf Selbsterklärung des Herstellers gewährt, der für seine Verwendung zahlt.

Global Recycled Standard www.certifications.controlunion.com/fr/



Die Norm GRS (Global Recycle Standard) wurde von Control Union Certifications 2008 erarbeitet und ist am 1. Januar 2011 Eigentum von Textile Exchange geworden. GRS ist eine internationale und freiwillige Norm, die die Zertifizierungskriterien für recycelten Inhalt, Kontrollkette, soziale Praktiken und Umweltpolitiken sowie Beschränkungen bezüglich der chemischen Zusammensetzung durch Dritte erstellt. Die Norm GRS wurde erstellt, um den Bedürfnissen der Unternehmen zu entsprechen, die den recycelten Inhalt ihrer Produkte (End- und Zwischenprodukte) überprüfen und die in ihrer Produktion verantwortlichen Praktiken bezüglich Soziales, Umwelt und Chemikalien kontrollieren möchten. Die Norm GRS soll einerseits die Anforderungen definieren, die die Exaktheit der Inhaltserklärungen und der Qualität der Arbeitsbedingungen garantieren und andererseits die Zwischenfälle im Zusammenhang mit Umwelt und Chemikalien minimieren. Sie gilt für Unternehmen, die in den Bereichen Entkörnung, Spinnerei, Weben, Stricken, Färben, Drucken und Nähen in mehr als 50 Ländern aktiv sind.



www.2fpc.com



Imprim vert - Kriterium Nr. 1: konforme Entsorgung der gefährlichen Abfälle. Um dieses erste Kriterium zu erfüllen, muss der Bedrucker seine Abfälle von zugelassenen Sammelstellen den Vorschriften entsprechend einzeln und sortieren lassen. - Kriterium Nr. 2: die Sicherung der Lagerung gefährlicher Flüssigkeiten. Um diesem zweiten Kriterium zu entsprechen, muss der Bedrucker die Lagerung der gefährlichen Neben-Flüssigkeiten und der in Gebrauch und nicht in Gebrauch befindlichen flüssigen Gefahrstoffe sichern. - Kriterium Nr. 3: Verzicht auf die Verwendung giftiger Produkte. Um diesem dritten Kriterium zu entsprechen, verpflichtet sich das Unternehmen keine als „giftig“ (Symbol „Totenkopf“) gekennzeichneten Produkte zu verwenden. - Kriterium Nr. 4: Umweltbewusstsein der Mitarbeiter und der Kunden. Es wird verlangt, eine spezifische interne Kommunikation bezüglich Imprim-Vert® einzurichten, um das gesamte Personal zu sensibilisieren. Für Firmen, deren Aktivität hauptsächlich in Digitaldruck besteht, müssen firmeninterne Aktionen zum Erwecken des Umweltbewusstseins ihrer Kunden eingerichtet werden. - Kriterium Nr. 5: die Überwachung des Energieverbrauchs des Standorts. Dieses 2010 eingerichtete Kriterium soll die Drucker bezüglich ihres Energieverbrauchs sensibilisieren. Dazu muss die Firma eine quartalsmäßige Überwachung ihres Energieverbrauchs einrichten und diese Aufzeichnungen bei jeder Erneuerung der Marke vorlegen.



www.pefc.org

PEFC - Des Erkennungsprogramm der Zertifizierung der Waldbewirtschaftung (PEFC) ist eine private Fortanfertigung, die die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder fördert. PEFC ist das wichtigste System zur Zertifizierung von Waldfällen und die wichtigste Quelle für zertifizierte Holz weltweit. PEFC zertifiziert die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und vereinigt um eine multifunktionale und ausgeglichene Vision des Waldes in 53 Ländern weltweit. Seit 20 Jahren fördert PEFC France das Gleichgewicht zwischen umwelt-spezifischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen des Waldes durch garantierte nachhaltige Praktiken und die Einbeziehung von 70.000 Waldbesitzern und über 3100 Firmen in Frankreich.



Le TRIMAN - TRIMAN ist seit dem 1. Januar 2015 das Referenz-Logo um anzuzeigen, dass ein Produkt recycelt ist. Im Gegensatz zum grünen und vereinigt um eine multifunktionale und ausgeglichene Vision des Waldes in 53 Ländern weltweit. Seit 20 Jahren fördert PEFC France das Gleichgewicht zwischen umwelt-spezifischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen des Waldes durch garantierte nachhaltige Praktiken und die Einbeziehung von 70.000 Waldbesitzern und über 3100 Firmen in Frankreich.



FABRIQUE EN FRANCE